

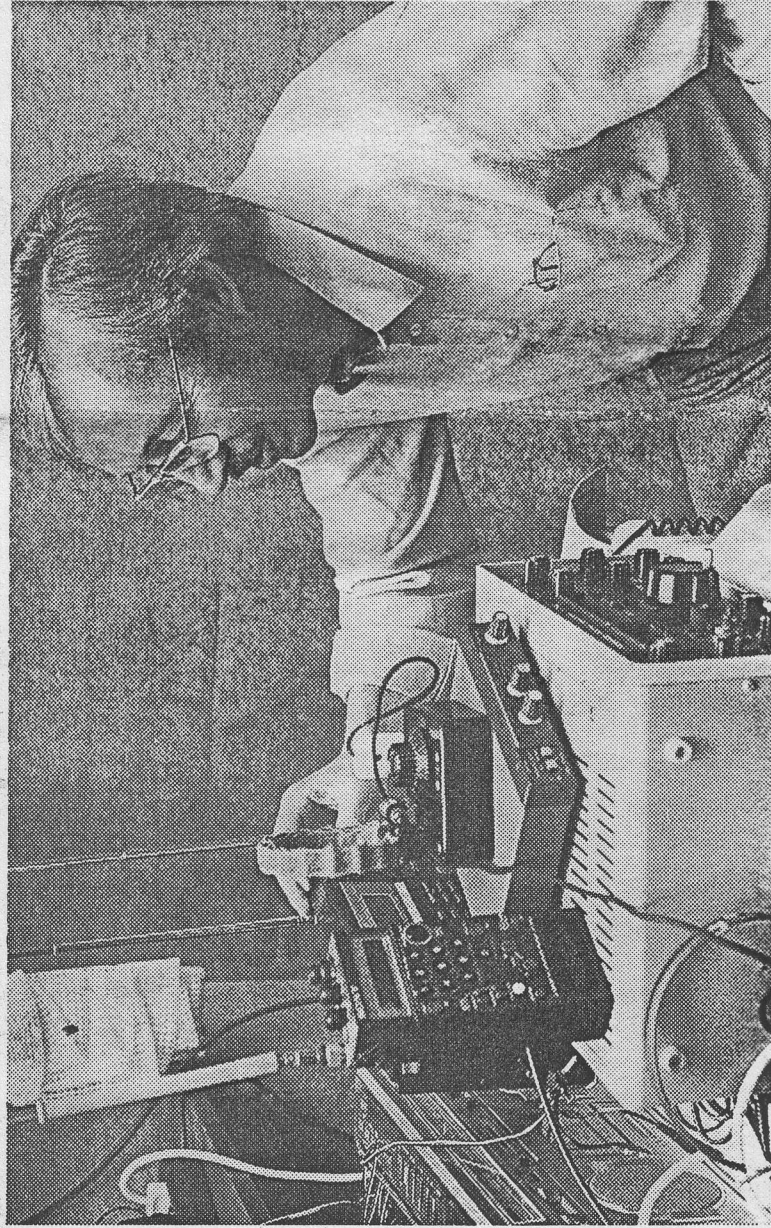
„Das ist jede Nacht wie eine kleine Weltreise“

Von Ulrike Plapp

„Zu diesem Hobby kommt man, indem man einmal den falschen Knopf drückt, in Moskau landet und hängenbleibt“, sagt Thomas Kircher. „Bei mir war's Radio Bagdad“, sagt Volker Speck. Da war er, 1965, gerade mal 15 Jahre alt. Beide, Kircher und Speck, holen sich von Zeit zu Zeit die Welt ins Haus. Sie gehören zu einem kleinen Kreis von Menschen, der einem ungewöhnlichen Hobby nachgeht. Sie sind „Radio-Aktive“, können „Der Osten ist rot“, die Eröffnungsmelodie von Radio Peking, pfeifen, kennen die Sicht der Iraker auf den Golfkrieg und die Hauptstadt eines jeden Landes — vorausgesetzt es gibt einen Radiosender dort.

Ein echter Anhänger der knisternden Kurzwelle muß ein Nachtmenschen sein oder werden: „Interessant ist es nämlich erst zwischen 1 und 6 Uhr“, sagt der Untereseheimer Kircher. In der Zeit also, in der er sich von seiner Familie zurückzieht, seinen Wunschsender auswählt und vor dem Empfänger sitzt: „Ich kann ohne ein Wort zu verstehen eine Fußballübertragung aus Brasilien anhören und bin total gebannt“, erklärt er.

Seit zehn Jahren trifft sich Kircher mit 20 Männern und Frauen jeden ersten Dienstag im Monat ab 20 Uhr in der Auensteiner „Krone“. In offener Runde — Neulinge sind willkommen — erzählen sie sich von ihren nächtlichen Kurzwellenritten, geben Tips weiter oder berichten von



Sendungen aus aller Welt sind mit fast jedem Radiogerät auf Kurz- oder Mittelwelle zu empfangen. Radio-Aktive begeben sich jede Nacht auf die „Jagd nach fremden Ländern“. (Foto: Werner Kuhnle)

Veränderungen, die im „World Radio TV Handbook“ oder im Jahrbuch für weltweiten Rundfunkempfang, „Sender & Frequenzen“, noch nicht dokumentiert sind.

In diesen „Radio-Bibeln“ sind alle Stationen, Frequenzen und Sendezeiten verzeichnet. „Profis“ können

Sender aus 193 Ländern empfangen. 30 Länder bekommt man bereits ohne Erfahrung und mit einem einfachen Gerät rein. Weitere 50

Backnang kennt manch einen Kniff und weiß sogar, wie man Nordamerika mit Hilfe einer Zentralheizung auf Mittelwelle reinbekommt: Doch die Technik, das betonen alle, steht hier nicht im Vordergrund. Elektrobasteln ist ein anderes Hobby.

„Deshalb ist Radiohören auch kein reines Männerhobby“, meint Wilfried Melchior, dessen Frau Barbara durch seine „sehr schönen Erllebnisse infiziert“ worden ist.

Jeder hat seine Vorlieben: Der eine will bestimmte Sendungen hören, der andere Sendungen aus bestimmten Ländern, der dritte interessiert sich für Sprachen, der vierte für exotische Klänge. Zu einem grundsätzlichen Interesse an anderen Ländern und Sitten bekennen sich alle. Radiohörer reisen gern, sagt Speck. Persönliche Kontakte zu Menschen in fernen Ländern hat er durch sein Hobby geknüpft: „Man ist empfänglich für andere Kulturen“, sagt Melchior. Im wahrsten Sinne des Wortes.

„Politische Ereignisse authentisch, also direkt aus den Ländern, mit Kommentar“, zu hören, ist sein Motiv. „Da bin ich anderen immer ein paar Informationen voraus und kann mir mein eigenes Bild machen.“ Ein Motiv, das er mit Volker Speck teilt. Doch der wird wie manch ein anderer Kollege auch nach Sendeschluß noch aktiv. Dann schreibt er die gehörten Sender an, schickt ihnen einen Empfangsbericht mit Inhaltsangabe — und wartet auf die QSL-Karte.

„Das kann zwischen sechs Wochen und neun Jahren dauern“, weiß Thomas Kircher. Aber dann sind neben der bloßen Bestätigung auch mal handschriftliche Anerkennungen der Sportministerin von Kuba, mehrere Ausgaben des Grünen Buches von Gaddafi oder die „Inchea Ideas of our great leader Kim Il Sung“ aus Nordkorea beigelegt. Was er damit mache? „Na durchblättern und zu den Raritäten stellen“, sagt Thomas Kircher und grinst.



Bau... in di... Sieben... weiteru... ratsam... nahme... das Ra... Außerd... reich s... Die... Amtsst... im Lan... ten. | 25 000... räume... Landra... Nochl... waren... Rohba... nerarb... und d... Bauaus... diese e... 3,95 M... über d... eine l... 30 000... Weltlä... Früh... dem... „Frühs... Motto... Weltlä... Mai, a... 2500 V... Kontin... rem n... und W... Der... Kreuzg... Bürger... net. |